

Grundlegende Gedanken zu Wirtschaft und Kapital

Wirtschaft ist unauflöslich mit allen Lebensprozessen einer Gesellschaft, insbesondere auch mit ihrem Kultur- und Geistesleben verknüpft. Wirtschaftliche Tätigkeit dient nicht nur den Bedürfnissen der Menschen, sondern auch ihrer Kultur.

Die Wirtschaft als Ganzes trägt die Verantwortung für die Existenzgrundlage aller in ihr lebenden Menschen, und zwar gleichermassen der Arbeitsfähigen wie der noch nicht oder nicht mehr Arbeitsfähigen (Kinder, Arbeitslose, Behinderte, alte Menschen).

Die Aufgabe von Unternehmen ist es, Leistungen zu erbringen und den Menschen Möglichkeiten zu schaffen, sich mit der Arbeit – und durch sie mit Wirtschaft und Gesellschaft - zu verbinden.

In der Konkurrenz von Ideen und Herstellungsverfahren messen sich die Leistungen. In der Kooperation der Wirtschaftspartner werden Wege der Befriedigung der Bedürfnisse, der Erfüllung von Aufgaben und des optimalen Einsatzes der Ressourcen gesucht.

Wirtschaftsunternehmen entstehen, wo sich Bedürfnisse zeigen, wo Menschen mit Ideen und Initiative sich mit Kapital ausstatten und technische und organisatorische Konzepte in die wirtschaftliche (Arbeit-sparende) Erzeugung von Produkten und Dienstleistungen umsetzen können.

Wirtschaftliche Tätigkeit vermag mehr zu erzeugen, als die an der Produktion Beteiligten benötigen. Es entsteht ein Potential, das in der Form von Kapital wiederum der Wirtschaft zukommen kann oder von kulturell Tätigen oder Nicht(mehr)erwerbsfähigen ge- oder verbraucht wird.

Gegenwärtig werden solche Mehr-Werte vor allem über den Staat durch Steuern abgeschöpft und weitergeleitet. Wenn dieses Potential nicht in der richtigen Weise dahin geleitet wird, wo dafür Bedarf besteht (zum Verzehr oder für neue wirtschaftliche Initiative), entstehen Störungen und Stauungen, welche sich negativ auf die gesamte Volkswirtschaft auswirken.

Die aktuelle Wirtschafts- und Rechtsordnung orientiert sich teilweise an anderen Überlegungen und Interessen als an den hier zusammengefassten Einsichten. Die CoOpera stellt sich in dieses Spannungsfeld und formuliert hier ihre Aufgaben. CoOpera-Einrichtungen sollen dort wirtschaftliche Initiative fördern, wo sich die Beteiligten an den hier beschriebenen Leitideen orientieren.

Spannungsfeld bedeutet auch: Die CoOpera hat sich an das geltende Recht zu halten und nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten zu richten. Das führt dazu, dass sie in der Umsetzung gezwungenermassen Abstriche an den eigenen Idealen machen muss.